**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 20 (1894)

Heft: 4

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Ein unerwünschter Gegendienst.

Man fennt die Sucht der Buchhändler: die Menschenkinder mit aller= hand gedrudtem Unbestelltem beimzusuchen, das fich unter der Etiquette "zur Einficht" fehr häufig ungewollt in's Eigenthum des Empfängers ein=

Auf folche Art wurde auch ein gewiffer Thonröhrenfabrikant eine Beit lang gelangweilt, bis er sich endlich entschloß, die ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten nach Kräften zu erwiedern.

Eines Morgens bewegte fich durch die Stragen der Stadt ber mohl= beladene Laftwagen des Röhrenfabrifanten.

Bon Beit zu Beit hielt ber Fuhrmann an und zwar eigenthümlicherweile immer in der Nähe von Buchhandlungen. Mit großer Ruhe lieferte der mitfahrende Knecht dann im betreffenden Laden eine oder einige der ladirten Röhren ab, welche in bekannter Beise ben Kreislauf ber irbischen Dinge vermitteln belfen. Machte etwa ein Labenjungling ein erstauntes Geficht oder gar Anftolten gur Rudweisung ber nicht gerade eleganten Dinger, dann hielt ihm der unheimliche Ueberbringer einfach den die Sendung begleitenden Bettel unter die Nase, lautend:

"Bur gefl. Ansicht und nachheriger Rücksendung. Erfolgt letztere nicht "binnen 3 Tagen, so erlaube ich mir mit Faktura aufzuwarten."

- Bon jenem Zeitpunkte an ift der dienstfertige Thonröhrenfabrikant mit buchhändlerischen Probesendungen verschont geblieben.

Bift du Sprachen wohl gewogen, zählt man dich zu Philologen; Willst du Altes offenbaren, zählt man dich zu Antiquaren. Doch wer nur den Staub vergöttert, über alles Rene wettert: Philolafter, Untiquafter fei fein Rame, beffer paßt er.

Wirth: "Sie beklagen fich über die theuren Preise - ja, glauben Ste benn, Ihnen werben die gebratenen Tauben in den Mund fliegen?" Gaft: "Nur ja nicht! Sonst seben Sie mir die gebratenen Tauben

auch noch auf die Rechnung."

Dater: "Du follteft nicht fo viel bummeln. Die Professoren warnen boch ftets bor bem vielen Aneippenbesuchen."

Buhn: "Ja freilich, aber die Kneippwirthe warnen wieder vor dem Collegbesuchen."

Bettler: "Bitte um ein Almosen, ich habe kein Auskommen." Meisten (ichmeißt ihn zur Thure hinaus) : "Da haben Sie ein Austommen!

#### Auflösung

des Preis- Häthsels in Ar. 2 des "Aebelspalter":

#### Der macht Candfarten.

Unrichtige Tösungen sind jahllose eingegangen, richtige nur von den Bachstehenden, auf welche also die ausgesehten Preise entfallen:

1. Frau Pauline Müller, jum Poffhof, Winterthur.

2. Herr Carl Seuff, jum Frohsinn, Uffer

" A. Bergog, jur Pinte, in Megenstetten. 3.

" R. Bolliger, in Merkheim.

Frihli (?) in Bern. \*\*

Regeli: "Gabst Du au i de rii Töchterechor?"

Bäbeli: "Berftaht fi! Perfee!"

Regeli: "Du best ja aber fei Stimm zum finge!"

Babelt: "Gbe bani. I gubne halt blos mege be ichune fürige Huga bum nue herr Direggter."

#### Briefkaften der Redaktion.



Dim nie heit Atriguet.

3. W. 1 W. Wir haben den galligen Erguß der "nobeln Thurgäuerin" diren Leibhularen an on nym und unfrantirt im Nusichnitt zugeschieft erhalten. Es war Ertafvort diom werk, dom Dozehr weter iold wür die gene Elemente Kenntniß zu erhalten, welche sich als Schildieger des Kantons Thurgan aufzührleten wagen, obschoft nich vor den Aufzührleten wagen, obschoft nicht ab, onden den Beneis zu erbringen vermöckten, dan zie einem aus Eerstein — Ortzenes. Wir elemen das Sechicht nicht ab, onden verweisen es lediglich in den Gelegenheitstord. Welteres per Post abgegangen.

A. v. A. "Dinliurag dan dan gha", erzählt ein Geselle, "und wo i ha müche is Bett, do sätt der Kelegenheitstord. Welterer gneimt: "Bant doch numme, die er niechter ich, er ich gielle, "und wo i ha müche is Bett, do sätt der Kelegenheitstord. Welterer gneimt: "Bant doch numme, die er niechter ich, er ich gielte num wieder sie er niechter ich, er ich gielte num wieder sie er niechter ich, er ich gielte num wieder sie er niechter ich, er ich gielte num wieder sien der der genen wieder ich er dassit den micht ein gene Wann wirde selber beirathen; meinen Sie nicht auch – F. i. B. Benn der Berg nicht zum Berg. So geschab's in alen getechtiertigt und das Nichtige veranlaßt.

D. Der Unterliche der jeit mehre der Reubauten der Kirche in Enge lodt das Bert den Weisier und der Per in. Bet der Kirche in Enge lodt das Bert den Weisier und der Verlachtigen Kirche in Unterfraß lobt der Weisier den Weisier und der Verlachtigser und der Verlachtigen Kirche in Unterfraß lobt der Weisier den Weisier und der Verlachtigen kirche in Unterfraß lobt der Weisier den Weisier und der Verlachtigser mehr oder weniger, darauf fommt es nicht an. Die Ketton it mehr als gut. — K. i. B. Schönen dant sürche in ültertirate diere verpäter ein. Besten Verlachten der Weisien Verlachten der Weisien der Verlachten der Weisien verlacht der vervahrt ich en kandigere ererglich davor, das er sich an frendem Eigenthum vergriffen habe. Also en kandigen ein den kandiger ererglic Unterschrift tragen

Unterschrift tragen:

Wenn auch die gist'ge Schlange sitcht

Den Frosch, er wird es schon vertragen,
Die schlecht'sten Früche sind es nicht,
Woran die Wespen nagen.

Damit wird das Vild auch sür Fernstehende verständlich; es besagt einsach, das Volksichert triumphirt über diezeitigen, welche es gerne zu Boden reiten würden.

T. K. 1. H. Bir stimmen mit Wodnann überein: "Curtis-Karacalsus" ist das Wert eines seinen Kopfes." Wer ihm viesseicht an Theatermache abgeht, wird reichsich ersetzt durch ein tieses Studium der Geschichte und durch die treue Farbenstönung damaliger Zeit. Daß wir das Vuch zur Käthsellösungen gaben, hättel Ihnen im Uedrigen schon als Recension gesten dürfen.



### J. Böhny Handschuhfabrik ZÜRICH

# Glacchandschuhe mit Futter und Astrachan.

rösste Auswahl in wollenen Handschuhen. J. BOHNY, Handschuh-Fabrik, ZURICH,

Weinplatz, unterm Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Hefti-Legler, Herrenmassgeschäft

Zürich — Stadthausquai 7 — Zürich.

Grosses Lager

in englischen Tuchen und Buckskin, nzüge von 50 Fr, an,

Wetter- und Reise-Mäntel von 40 Fr. an. Spezialität

in Reit-Hosen und Ordonnanz-Mäntel. Prompteste Bedienung.

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur beförderung eines kräftigen Bart-wuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewendet, stärkt sie den Haarboden und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht an-zuwenden. Ein wirklich gu'es Bartwuchs-Mittel. Nicht zu zu verwechseln mit andern wirkungslosen Fabrikaten. Preis 5 Fr. Porto 35 Cts.

#### Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich na Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, nati e Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 F

#### Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Beissen u Jucken auf der Kopfhaut, gegen Haarausfall und Kahlk opf kräftigt den Haarwuchs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts

#### Neues orientalisches Haarfärbemittel

in schwarz, braun und blond und

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe un Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Unreinheiten, Röthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenröth hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und sehützt vor Runzzelbildu Allein-Versandt durch Karrer-Gallati in Glarus. tel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für n weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichn der Gesichtshaut und Nasenröthe, konservirt die Hau eidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. Porte dung. Preis 5 Fr. I

# "Her Schulhausbau

Das mit fo großem Beifall aufgenommene prächtige Dorfidull von Ican Döhli 346 kann nun auch per Exemplar à 2 Br. durch uns bezogen werden. Expedition des "Nebelspalter".





Deklamationsfreund!

Neuere Deklamationen,
Couplets, Toaste und Trinksprüche, Tafellieder, Witze, Sinnsprüche, Zweigespräche, kleinere theatralische Auffüh-ungen und Vorträge auf besondere
Anlässe. Zur Erweckung der Heiterkeit
und zur Pflege der Unterhaltung in gesellschaftlichen Kreisen.

Jeden Monat erscheint ein Heft.

Abonnementspreis:
Halbjährlich 2 Fr., jährlich 3.50 Fr.
Das erste Hert kann einzeln bezogen werden à 50 Cts.; wer dann für's ganze oder für's halbe Jahr abonnirt, dem wird dieser Betrag abgerechnet. Die Abonnementsnachnahme erfolgt mit der Zusendung des zwelten Helten Bestellungen, welche bis Ende dieses Monais

Expedition des "Nebelspalter"



Gummi-

Direkte Sendungen an die bekannte erste

### Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt

von H. Hintermeister in Zürich

werden in kürzester Frist sorgfältigst effektuirt und in solider Gratis-Schachtelpackung retournirt.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

## Karl Knell's Gedichte

aus den dreißiger Jahren

werden zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition des "Debelspalter"

Brillant seuchtende Lampen and Laternen Gas selbst erzeugende mit Leuchtmaterial incl Verpackung M. 6. 50 gegen Nachnahme GASLICHT Theodor Santowski, Fabrik Gas selbst erzeug. Beleucht.-Gegenstände

Illustrirte Preisliste kostenlos u. frei.

Berlin C., Alexanderstrasse 38 a.

Lampe

Appetitlosigke

schlechter Berbauung, Blutarmut, Nerven- und Gerzsichwäche, geistiger und förperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krantheiten wird Dr. med. Sommel's Haemoglobmum depurat. sterilisat. liquid.) mit großem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Ge-schmad und mächtig appetitanregende sichere Wirlurg. Dépô:8 in allen Apotheten. Profpette mit Sunderten bon nur argtlichen Gutachten gratis und franto. Nicolan & Co., pharm. Labor., Zürich.

# Bruchbänder.

Bruchbander.

Bandagen für Leisten- und Schenkelbrüche, ordinäre, mittlere u. feine Qualität, in allen Preislagen, anatomische, mit und ohne Mechanismus, neueste und vorzüglichste Systeme, unübertroffen hinsichtlich der Solidität u. prak. tischen Konstruktion: halten selbst die schwersten Hodensackbrüche zurück, Hebelbandagen, Gemmigurtelbandagen ohne Federn, geniren absolut nicht Universal-Leibbinden für Nabelbrüche, schwangere Frauen und Unterleibs-Schwäche. Gebärmuttervorfall-Bandagen, Geradehalter und Apparate für schiefe Körperhaltung und Bein-Verkrummungen, orthop. Maschinen, Suspensorien mit Tricot- und Lederbeutel, elastische Gummistrümpfe (für Krampfadern, Fussgeschwüre, Schwäche und Anschwellung der Beine). Krankenpflege- und Gummi-Artikel, Urinhalter für Blasenleiden, Bettnässen für Tag- und Nachtgebrauch etc.

Auf dem Gebiete des Bandagenwesens wird viel gesündigt und sieht man oft Bruchbänder, deren Konstruktion aller Wissenschaft Hohn spricht u. die dem Träger zur Qual und Unsicherheit statt zum Schutze dienen. Es ist leider Thatsache, dass viele mit Vorliebe und zu ihrem Schaden ordinäre, leichte Fabrikwaare anschaffen und dadurch zum mindesten eine Verschlimmerung ihres Uebels herbeifführen. Durch unpassende, schlechte Bruchbänder ist der Bruchleidende stets der Gefahr einer oft tödtlich verlaufenden Brucheinklemmung ausgesetzt und wird der Bruch unter vielfachen Schmerzen mehr und mehr vergrössert! Wer sich daher vor bösen Folgen u. Zufällen schützen will, beseitige jedes Bruchband, welches den Bruch bei Arbeiten und Bewegung austreten lässt und kaufe keinen billigen Schund, sondern wende sich brieflich an den Unterzeichneten, welcher unter Garantie ein tadelloses, den Bruch zumäckhaltendes Band liefern wird. Eine briefliche Bestellung mit Angabe des Körperumfänges und der Beschaffenheit des Bruchselnets wird ungetauscht. Versandt nach allen Staaten. Eine Parthie Bänder zu ermässigten Preisen. Keine Dépôts, daher schreibe ets an Karrer-Gallati, Kirchstrasse 405, Glarus. (128%)

Bureau Bundesrathhaus, Bern

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel r Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste in Couvert ohne Firma gegen 10 Cts. Marke. [4]

Derrin S. W. 29 E.

Ein Portraitgemälde

Ein Portraitgemalde als Geschenk bringt am meisten Ueberraschung und Freude in den Familienkreis. Die Einsendung einer guten Visit- oder Cabinet - Photographie genügt, um ein flottes Portrait in Oel, Aquarell oder Kreide zu mässigem Preise zu erhalten. Garantirte Aehnlichkeit. Man verlange Preis Offerte von 312

J. Andres, Kunstmaler, Mars - Strasse 34, München.

### Gummi-Schuhe

empfiehlt



Specker & Wirz, Zürich Kuttelgasse 19 Bahnhofstra sse.

## Champagne Strub.

Carte noire "doux ou demi sec".
Sportsman "demi sec".
Carte d'Or "doux". 64<sup>26</sup>
Carte blanche | "doux, demi sec
Grand Crémant | ou extra dry".

Champagne suisse "dry". Sparkling Swiss "Extra dry" Blankenhorn & Co., Bâle. 6/26



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN

Preisgekrönt

Brüssel 1891

Gent 1889 Wien 1891

P. F. W. Barella's UNIVERSAL

## MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220. Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

Bren: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.
Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

### Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:
"Die Physiologie der Liebe" von Prof.
Moniegazza, 3 Mk., und
"Der Rathgeber für Verlobte" von Dr.
Alb. Lorenz, 2 Mk.
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
durch
H. SCHMIDT, BERLIN S.,
Illustr. Katalo gratis und franco.